

SVP zur Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2019

Text: Vorstand SVP Seegräben

Auch in diesem Jahr lud die SVP Seegräben zu ihrem „Martinihöck“, an dem jeweils die Gemütlichkeit zusammen mit einer Portion aktueller Politik verbunden wird. Der Anlass wurde in der Puurestube auf dem Juckerhof abgehalten.

Die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung stehen einmal mehr im Zeichen der Bewältigung des Ausflugsverkehrs nach Seegräben und wurden von Gemeinderat Reto Gasser und von RPK-Präsident Thomas Meyer präsentiert.

Ja-Empfehlung zu den Geschäften der Gemeindeversammlung

Mit zwei Kreditanträgen von CHF 430'000 für eine neue Ordnung (Einfahrt, Verkehrsführung, Barrieren) auf dem Gemeindeparkplatz und von CHF 110'000 für die Erstellung eines Verkehrsleitsystems wird wiederum eine grössere Investition für die bessere Erträglichkeit des Besucherstromes nach Seegräben beantragt. Mit der neuen Verkehrserschliessung soll auch die zweitweise untragbare Situation bezüglich der Zufahrt zu einer privaten Liegenschaft verbessert und der sich jeweils auf die Rutschbergstrasse zurückstauende Verkehr bei der Parkplatzeinfahrt in einen Warteraum abseits der Strasse geleitet werden. Zusammen mit der direkten Fusswegverbindung vom Parkplatz zum Juckerhof sollte so auch die Dorfstrasse massgeblich entlastet werden können. Die Kosten für diesen Fussweg sind jedoch nicht Teil dieses Kredites. Mit dem geplanten Verkehrsleitsystem soll die jeweilige Parkplatzbelegung grossräumig angezeigt werden, wodurch man sich weniger Suchverkehr im Dorf Seegräben erhofft. Die SVP empfiehlt, beiden Krediten zuzustimmen, dies im vollen Bewusstsein, dass die Verkehrssituation für Seegräben auch in Zukunft herausfordernd sein wird.

Der im Budget vorgesehene Aufwandüberschuss von knapp CHF 500'000 ist zum grösseren Teil das Resultat des überaus guten Rechnungsabschlusses 2018 und des damit einhergehenden erheblich tieferen Betrags aus dem Ressourcenausgleich des Kantons für das kommende Jahr. Die SVP beantragt in Kenntnis dieses Umstandes die Annahme des Budgets 2020 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 113%. Ebenfalls die Zustimmung der anwesenden Mitglieder fand das Budget der Reformierten Kirchgemeinde sowie die Bauabrechnung über die gelungene Dach- und Fassadensanierung der Kirche.

Rückblick auf die Nationalratswahlen vom 20. Oktober

Die Ortspartei durfte zudem von einem erfreulichen Resultat für die SVP bei den Nationalratswahlen vom 20. Oktober Kenntnis nehmen. Entgegen dem diesjährigen Trend, konnte die SVP in Seegräben auf sehr hohem Niveau noch einmal zulegen und erzielte einen Wähleranteil von 34,41%. Die zweitstärkste Partei kam auf einen Anteil von knapp 16%. Im Jahre 1999 übertraf die SVP in Seegräben erstmals beim Wähleranteil die 30%. Seither wurde diese Marke bei nicht weniger als zwölf eidgenössischen oder kantonalen Wahlgängen jedes Mal übertroffen, wofür sich die SVP Seegräben herzlich bei den Wählerinnen und Wählern bedankt. Schliesslich darf noch besonders hervorgehoben werden, dass die Gemeinde Seegräben innerhalb des Bezirks Hinwil einmal mehr die mit 52,97% höchste Wahlbeteiligung aufwies. Bezirksweit machten (leider) nur 43,5 % der Wählerinnen und Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch, im ganzen Kanton waren es 44,4%.